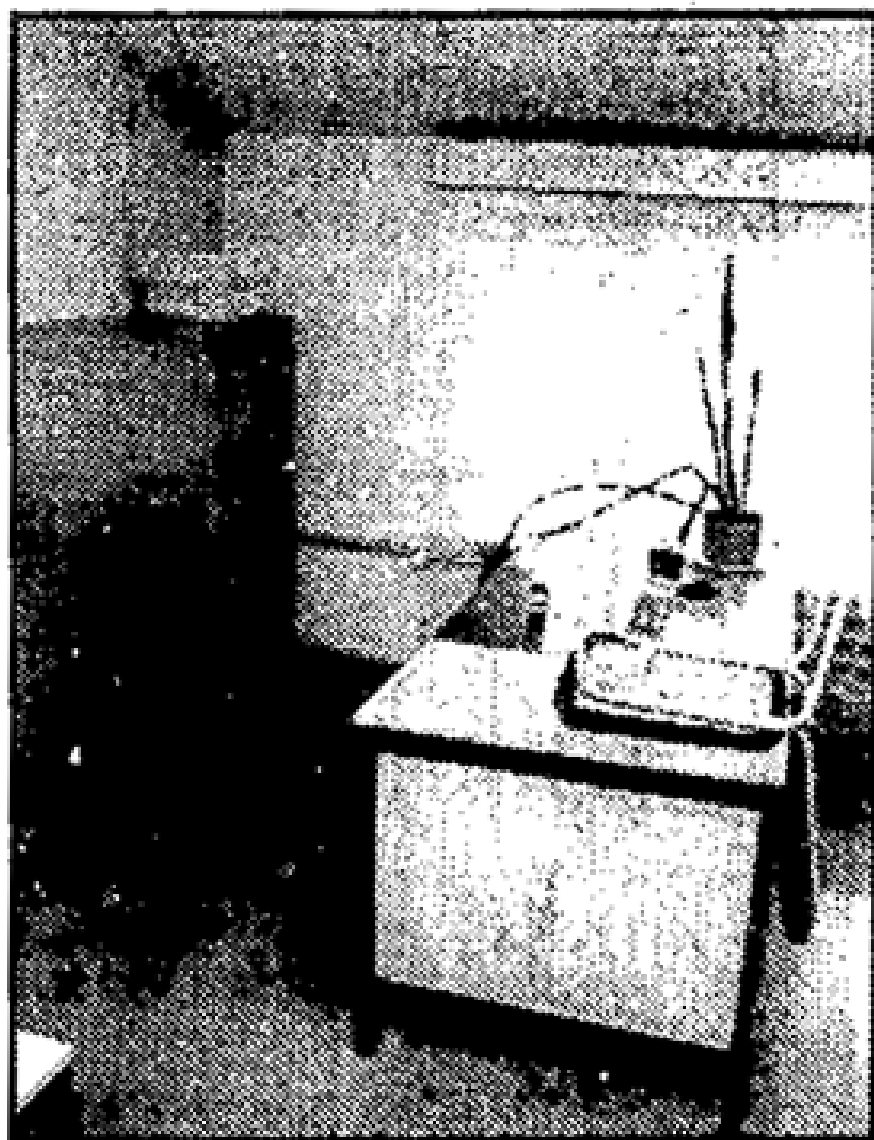


Weitere Unterkünfte entstehen im Öko-Hof

Arbeiterwohlfahrt hat Einrichtung übernommen

Beeskow (ima) Zwei neue Zimmer mit vier Betten werden derzeit im Jugendökohof eingerichtet. Damit werden weitere Übernachtungsmöglichkeiten im Hof geschaffen, den vor allem Schülergruppen gern als Unterkunft und Freizeiteinrichtung nutzen. Die bisher 24 Betten sind bereits für das nächste Frühjahr und den Sommer ausgebucht. Bis Ende des Jahres, so Steffen Kiesler von der Arbeiterwohlfahrt in Frankfurt/Oder, dem Träger des Jugendökohofes, sollen die beiden Zimmer eingerichtet werden. Im nächsten Jahr dann will die AWO den Sanitärtrakt im Hof erneuern. Außerdem soll 94 eine Töpferwerkstatt eingerichtet werden. Noch aber fehlt der Arbeiterwohlfahrt, so Kiesler, das Geld für diese beiden Projekte. Erhoffte Fördermittel blieben in diesem Jahr aus. Nun will der neue Träger des Ökohofes sein Konzept noch einmal überarbeiten, um vom Bildungsministerium Gelder für den Hof zu erhalten. „Wir wollen erstmal kleine Brötchen backen“, erklärt Steffen Kiesler. Die Arbeiterwohlfahrt hat den Hof im Sommer als freier Träger übernommen, nachdem das Märkische Sozial- und Bildungswerk e.V. kurzfristig sein Angebot zur Übernahme des Hofes zurückgezogen hatte. Der Hof, so sieht es das Konzept der AWO vor, wird weiterhin von der Beeskower Gesamtschule genutzt und steht Kindern und Jugendlichen als Übernachtungsmöglichkeit und Freizeiteinrich-



Möbel für die beiden neuen Zimmer, die gerade im Öko-Hof eingerichtet werden, fehlen noch.

tung offen. „Ökologie soll hier auch weiterhin im Vordergrund stehen“, erklärt Steffen Kiesler. Das allerdings habe den Nachteil, kein Geld einzubringen. Also muß die AWO versuchen, Fördergelder zu erhalten und kostengünstig zu wirtschaften. Gedacht ist z. B. an eine Erhöhung der Übernachtungssätze um zwei Mark eventuell. Dafür aber müsse erst der entsprechende Standard in den Zimmern geschaffen werden, meint Steffen Kiesler.